

jetzt zu sehen ist. Man erkennt an ihm noch schöne Basreliefs, welche jüdische Opfergeräthe und dgl. vorstellen. Und welchen Anblick gewährt das jetzige Jerusalem, das später nicht genau an derselben Stelle wieder erbaut ward, nebst seiner Umgebung? Die ewig denkwürdige Stadt verdient es gewiß, daß wir uns länger mit ihr beschäftigen, und der Vergleich des alten und des neuen Jerusalems ist ganz geeignet, Gefühle mancherlei Art in uns zu erwecken, hören wir hierüber einen gefühlvollen französischen Reisenden, Lamartine:

Von der Höhe des Delbergs herabgesehen, ist Jerusalem nicht ein unförmlicher Haufe von Trümmern und Asche, auf welchen einige Hütten von Arabern hingeworfen oder ein Paar beduinische Zelte aufgeschlagen sind; nicht wie Athen ein Chaos von Staub und eingestürzten Mauern, nein, eine lichtschimmernde Stadt. Sie bietet den Blicken noch ihre zinnenbedeckten Mauern, ihre blauen Moscheen mit weißen Säulengängen, ihre 1000 strahlenden Kuppeln, die Fagaden ihrer von der Zeit und dem Klima mit der goldgelben Farbe der Gebäude von Pästum oder Rom bemalten Häuser, ihre alten Thürme, die Wächter ihrer Mauern, an denen kein Stein, keine Schießscharte, keine Zinne fehlt, und endlich mitten in diesem Ozean von Häusern und dieser Wolke von kleinen Kuppeln, welche sie bedecken, eine schwarze gedrückte Kuppel von größerm Umfange, als die andere, über die noch eine weiße Kuppel hervortragt, es ist das h. Grab: sie verschwimmen und versinken von hier aus in dem unendlichen Labyrinth von Kuppeln, Gebäuden und Straßen, welche sie umgeben. — Indessen, wenn man die Stadt aufmerksam in der Nähe betrachtet, ist es nur ein Schatten der Stadt Davids und Salomons mehr. Kein Geräusch erhebt sich auf ihren Plätzen und in ihren Straßen. Es gibt keine Wege mehr, welche zu ihren Thoren führen, nur Pfade, welche sich hinter den Felsen hinschlängeln, wo einem nichts begegnet, als ein Paar halbnackte Araber, die auf ihren Eseln reiten, oder einige Kameeltreiber von Damaskus, oder einige Weiber aus Bethlehem oder Jericho, welche auf ihren Köpfen Körbe mit Trauben von Engaddi tragen. Die Umgebung von Jerusalem? Berge ohne Schatten, Thäler ohne Wasser, Erde ohne Grün, Felsen ohne